



**Bonaduzer
Schul-Infos**

5./6. Klassen

Herbstwanderung

Schon früh am Morgen wurde ich aus dem Schrank gezerrt. Da man mich schon lange nicht mehr gebraucht hatte, war ich natürlich in der hintersten Ecke versteckt. Unbarmherzig zog mein Besitzer mich an den Riemen heraus. Was dann folgte war einfach grauenhaft:

Ich wurde bis obenhin vollgestopft mit allerlei Sachen: Würste und Brot, Kaugummis, Getränke, Pommes-Chips, Äpfel, Schokolade, ja sogar WC-Papier musste ich ertragen.

Da wir um 8.30 Uhr bei der Druckerei Bieler abgemacht hatten, packte mich mein Besitzer grob am Riemen, schulterte mich und los ging's. Ich traute meinen Taschen nicht! Über 60 fröhliche Schulkinder warteten dort bereits auf die zwei knallgelben PTT-Busse.

Ich durfte im Bus mit der 5. Klasse mitfahren. Da ich leider keinen Sitzplatz ergattern konnte, musste ich die ganze Fahrt auf dem Boden verbringen - null Aussicht! Nach den vielen Kurven hinauf nach Pigniu (Panix) wurde mir langsam übel.

Besonders schlecht ging es aber einem 5. Klässler, der den Bus kurzfristig verlassen musste...

Endlich durfte ich aussteigen und die frische Bergluft einatmen. Mein Besitzer trug mich sodann auf die Staumauer hinauf. Ob Suworows Soldaten damals wohl auch so gekeucht haben?



Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es rund um den Stausee herum. Am hinteren Ende wurde ich auf den Boden gesetzt. Das war sehr unangenehm, da zahlreiche Ziegen an mir herumschnupperten.

Dummerweise gefiel es aber dort allen sehr gut. Viele haben sich und ihre Schuhe im kalten Wasser abgekühlt. Nach dieser langen Pause fühlte ich mich dennoch um vieles erleichtert. In forschem Tempo

Inhalt

Herbstwanderung 5./6. Klasse . . .	1
Der Förster berichtet: Schulzimmer Wald	2
Schulvorsteher	2
Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich vor	3
Agenda	4
Adressen	4
Impressum	4

ging es den Feuerstellen entgegen.

Mein Besitzer räumte mich dort fast vollständig aus - herrlich! Weil wir lange blieben, reichte es sogar für eine kleine Siesta unter den wunderschönen Tannen. Nun ging alles leichter.

Viele meiner Kollegen sahen fast etwas abgemagert aus. Weil es aber angenehm warm war, durften die meisten von uns wenigstens die Windjacken tragen. Die Kinder sprangen mit uns Richtung Andiastr, wo bereits wieder unsere zwei Busse auf uns warteten.

Von der Rückreise kann ich leider nicht viel erzählen, da ich wieder rücksichtslos auf den Boden des Busses gestellt wurde. Auf jeden Fall schienen es alle recht lustig zu haben!

Zurück in Bonaduz verstreuten wir uns fröhlich in alle Richtungen. Wenn es nur nicht wieder ein Jahr gehen würde, bis ich wieder aus meinem dunklen Schrank gezerrt werde!

Im Namen aller Rucksäcke

■ C. Deuter

Schulzimmer Wald

Wenn ich zurückblicke auf die Waldbegehungen im letzten Dreivierteljahr mit den zehn Klassen des Kindergartens und der Schulen Bonaduz und spontan eine Bewertung abgeben sollte, würde ich sagen: Sehr gelungen!

Die Kinder hatten an jedem der verschiedenen Themen sehr viel Freude.

Im Wald kann eine Ruhe erfahren werden, wie sie die Kinder im Alltag

häufig kaum noch erleben. Das Sozialverhalten und der Gemeinschaftssinn in der Gruppe können durch den Aufenthalt im Wald positiv beeindruckt werden.

Ich habe oft gestaunt, dass sich die Kinder auch heute im elektronischen Zeitalter noch über Ameisen, Käfer, Mäuse, Vögel, Pflanzen und Bäume riesig freuen können. Mein Ziel war bei jeder der 10 Waldrundgängen stufengerechte Waldpädagogik zu vermitteln.

Ob das mir immer gelungen ist, müssen Sie die beteiligten Klassen fragen.

Ich möchte allen Lehrkräften und beteiligten Kindern der Walddtage 2001 für das begeisterte Mitmachen recht herzlich danken und hoffe, dass ich auch im nächsten Jahr die eine oder andere Klasse im Bonaduzerwald begrüßen darf.

■ Heinrich Mannhart/Revierförster



Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Montag	15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag	16.30 - 18.00 Uhr



Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und donnerstags geöffnet.

Schulvorsteher

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit Beginn des neuen Schuljahres habe ich das Amt des Schulvorstehers in Bonaduz angetreten. Ich möchte die Gelegenheit benützen, mich hier im Griffel kurz vorzustellen.

Seit zwei Jahren unterrichte ich die 5./6. Klasse im Schulhaus Campogna. Meine ersten Lehrererfahrungen durfte ich als Oberstufenlehrkraft im Glarnerland erleben. Zuvor absolvierte ich die Seminausbildung in der wunder-

schönen Stadt Bern.

Hier in Bonaduz fühle ich mich sehr wohl und integriert. Das Dorf bietet eine herrliche Natur, viel Entspannung und viel Sonnenlicht.

In meiner Freizeit geniesse ich den grossen Freundeskreis und vor allem das Leben mit meiner Frau Aurelia. Die Schule soll sich vielversprechend weiterentwickeln, ein Anliegen, welches viel Kreativität, Kraft, Motivation und Zusammenarbeit mit der gesamten Lehrerschaft erfordert. Als neuer Schulvorsteher habe ich nun die Möglichkeit, Wünsche und Impulse der Lehrerschaft, der Eltern und der Kinder

entgegenzunehmen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung als Schulvorsteher und die Möglichkeit an der lebendigen Schule in Bonaduz mitzuwirken.

■ Vincenzo Granatella



Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich vor ...



Woher kommt denn der ?

Diese Frage haben sich wohl viele von euch gestellt!

Von einer Ecke zur anderen war unser Motto, nämlich von der Nordwestschweiz (Kanton Basel-land) in die Südostschweiz.

Wir, das heisst die ganze Familie Thommen:

Meine Frau Doris, Tochter Tabea (6 Jahre), Sohn Mischa (5) Jahre und unsere Kleinste, Jana (2 1/2 Jahre). Ich heisse übrigens Claudius.

Mein erster Schultag in der Klasse 5A begann gleich mit einem Paukenschlag, nämlich mit meinem 35. Geburtstag.

Wenn ich mal nicht Geburtstag feiere, oder in der Schule bin, fahre ich gerne Rad. Manchmal bin ich auch an einem Rennen anzutreffen (Tipp: Zeitung lesen!).

Natürlich freue ich mich auch auf den Winter, um endlich ausgiebig Ski zu fahren!

Manchmal verwöhne ich meine Familie mit einem guten Essen, da ich sehr gerne etwas Feines koche.

Es ist sehr spannend in meiner neuen Umgebung und ich freue mich darauf, jeden Tag wieder etwas zu entdecken!

■ *Claudius Thommen*



Die letzten vierzehn Jahre habe ich Lehrkräfte vorübergehend vertreten. Verschiedene Orte, verschiedene Schultypen und – stufen.

Im Mai wurde ich als Primarlehrerin für die IEK/IKK gewählt, ein 50% Pensum. Ich freue mich sehr, SchülerInnen über einen längeren Zeitraum zu begleiten und zu unterrichten. So kann ich meine eigenen Vorstellungen umsetzen und erlebe die Entwicklung der SchülerInnen innerhalb eines Schuljahres.

■ *Esther Semadeni*



Name: Simmen

Vorname: Sandra

Alter: für manche jung, für manche alt, aber sicher jedes Jahr +1

Grösse: mit 4 Jahren bis zur Türfalle seit dem 17. Lebensjahr ca. 20 cm unter dem Türrahmen.

Gewicht: vor dem Essen etwas leichter als nach dem Essen; am schwersten nach meinem Lieblingsessen.

Augenfarbe: nur tagsüber sichtbar, da nachts geschlossen

Besonderes Merkmal: einzigartige Erscheinung, so wie jeder andere auch

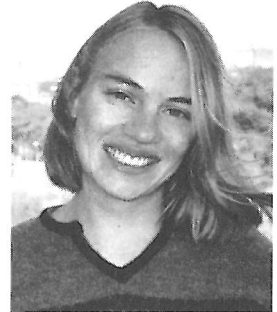
20 8 3 18 1 2

Das sind nicht die Zahlen der letzten Lottoziehung. Am **20.08.** habe ich im Kindergarten **3** gemeinsam mit **18** Kindergärtlern das neue Schuljahr **01/02** begonnen. Von Klosters bin ich

also zurück ins Tal gezogen, denn aufgewachsen bin ich in Chur. Wenn wir uns im Kindergarten nicht gerade gegenseitig auf Trab halten, gehe ich turnen, auf die Piste, in die Natur oder auf Reisen. Die nächste Reise wird zum Kiosk sein.

20 8 3 18 1 2 wer weiss, vielleicht sind das die Zahlen der nächsten Lottoziehung?

■ *Sandra Simmen*



Seit Beginn des neuen Schuljahres hat sich eine Bernerin ins Lehrerteam eingeschlichen - zwar nur für ein Jahr, denn ich bin die Stellvertreterin für Marcel Majoleth. Ich bin in Beatenberg am Thunersee aufgewachsen, habe anschliessend das Seminar in Thun besucht und an verschiedenen Orten im Berner Oberland und letztes Jahr im Prättigau unterrichtet.

In Bonaduz, vor allem im Schulhaus Plaz (ich wohne nämlich in Chur), habe ich mich schon gut eingelebt und habe Freude an meiner neuen Aufgabe mit der 3. Klasse A.

In meiner Freizeit halte ich mich gerne sportlich im Freien auf, sei es mit dem Velo, dem Snowboard, den Skis oder Inline Skates oder auch einfach zu Fuss. Daneben gilt meine grosse Liebe der Musik, denn ich spiele Klavier und Gitarre und trommle ab und zu ein paar Rhythmen auf dem Djembe. Doch meine ganz grosse Liebe... na ja, alles muss ich ja jetzt auch nicht gleich verraten!

Ich freue mich auf das verbleibende Schuljahr mit meinen tollen Schülern und bin schon jetzt gespannt, wie es im nächsten Sommer bei mir weiter geht.

■ *Katharina Gafner*



AGENDA

griffel

Datum

Sa 6.10.2001 - So 21.10.2001
Fr 9. November 2001

So 18. November 2001
22./23. November 2001
28. November 2001
So 9. Dezember 2001

Do 20. Dezember 2001
Sa 22.12.2001 - So 6.01.2002

Veranstaltungen

Herbstferien
Schweizer Erzählacht (Schlaraffenland)
Schul- und Gemeindebibliothek
Weihnachtsmarkt
Elternbesuchstage (Handarbeit: ganze Woche)
Papiersammlung (Oberstufe)
17.00 Uhr Adventskonzert Musikschule Bonaduz
(Jugendorchester) Kirche Bonaduz
Adventsfenster Primarschule
Weihnachtsferien
Papiersammlung



ADRESSEN

Ressort

Schulratspräsidium, Sekundarschule
Vizepräsidium, 3. - 6. Klasse
Handarbeit/Hauswirtschaft,
Informationsverantwortliche
Kindergarten, 1. - 2. Klasse
Kleinklassen/Logopädie, Realschule
Schulvorsteher
Schulhaus Plaz
Schulhaus Campogna
Schulhaus Oberstufe
Kindergarten

Name

Telefon

Rico Werth	630 21 11 (G)	630 22 90 (P)
Toni Bearth	641 29 60 (G)	641 19 74 (P)
Ruth Dora	641 21 29	
Ida Strub	641 34 16	
Hansueli Reich	641 26 15	
Vincenzo Granatella	641 10 55	
	641 17 60	
	641 10 55	
	641 11 93	
	641 27 44	
Leo Cadruvi	633 26 33	
Pauli Dosch	637 15 22 (G)	
Maja Breu	641 35 41	
Trudi Hobi	641 36 52	



IMPRESSUM

Griffel, Oktober 2001
Redaktion

Auflage
Verteiler

Umfang 4 Seiten
Pius Bergamin, Beat Rischatsch, Carlo Stecher
e-mail: griffel@spin.ch
1100 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz